krz

ISB für Hochschule

[21.10.2020] Das in Lemgo ansässige Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) wird auch weiterhin den Informationssicherheitsbeauftragten für die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe stellen.

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) stellt seit Juli 2018 beratend den Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) für die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL). Nun wurde der zugrundeliegende Vertrag laut krz verlängert. Mit seiner vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigten Expertise und seiner jahrelangen Erfahrung mit den Sicherheitsanforderungen unterschiedlichster Institutionen sei das krz der ideale Partner für die Hochschule mit ihren komplexen Strukturen, habe die TH OWL zur Vertragsverlängerung erklärt. Behörden- oder Geschäftsleitungen ernennen Informationssicherheitsbeauftragte zum Schutz ihrer Informationsverarbeitung. Die ISB sollen für die Koordinierung und Realisierung von technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen sorgen, erläutert das krz. Ziel sei, mögliche Angriffe und Störungen früh zu erkennen und damit Gefahren durch Fehlhandlungen, organisatorische Mängel oder technisches Versagen abzuwenden. Schäden könnten aber auch durch vorsätzliche Handlungen eigener Mitarbeiter und externer Personen verursacht werden. Um dies zu verhindern, setzen die ISB die Interessen der Organisationen durch eine möglichst transparente und sichere Informationsverarbeitung um.

(sib)

Stichwörter: IT-Sicherheit, IT-Sicherheit, krz, Ostwestfalen-Lippe, Technische Hochschule OWL